Die Formen von *Larentia truncata Huf.* und *immanata Haw.*

Von Dr. *Leop. Müller*, Linz.

Die Untergattung *Dystroma Hb.* der Gattung *Larentia Tr.* umfaßt nach den jüngsten Feststellungen durch Dr. HEYDEMANN, Kiel (Münchn. E. G. 1929) vorläufig 25 paläarktische und 7 Arten anderer Faunengebiete; in Mitteleuropa kommen davon bloß 2, *truncata Huf.* und *immanata Haw.* vor.

Die makroskopische Unterscheidung dieser beiden, anatomisch und biologisch sicher verschiedenen Arten ist noch heute nicht immer leicht. Im Bereiche der deutschen Entomologie wurden auch tatsächlich beide Arten lange für eine einzige, *russata W. V.*, später *truncata Huf.* gehalten; die Trennung wurde erst auf Grund der wissenschaftlichen Begründung durch den Engländer HELLINS, 1864 anerkannt. Näheres über die Geschichte, vergleichende Beschreibung, Lebensweise usw. beider Arten ist in der grundlegenden Arbeit von LOUIS B. PROUT, London, „*Cidaria truncata* and *citrata*« (Transactions of City of London Ent. Soc. 1908), in der obenangeführten ausführlichen Arbeit von Dr. HEYDEMANN, sowie in einigen ergänzenden Arbeiten von Dr. HEYDEMANN (Gubener I. E. Z. 1929 und Z. ö. E. V. 1930) und von mir (Z. ö. E. V. 1929 und 1930) enthalten.

Etwas stiefmütterlich wurden in allen diesen Arbeiten wie auch in den üblichen Handbüchern die Formen beider Arten behandelt. Gerade die unübersichtliche, z. T. sogar irrige Darstellung dieser Formen hat aber viel zur oft beklagten Verwirrung im Formenkreise beider Arten, ja sogar zur Schwierigkeit der Artunterscheidung selbst beigetragen. Es soll daher nunmehr eine Ergänzung auch in dieser Richtung versucht werden.

Beide Arten sind außergewöhnlich veränderlich. Dabei ist es nun besonders auffällig, daß beide Arten fast genau in denselben Richtungen und fast nur in diesen gemeinsamen Richtungen abändern, so daß bei beiden Arten ganz unverkennbare Parallelformen entstehen. Auch diese Erscheinung läßt sich, genau so, wie die Labilität und verhältnismäßige Geringfügigkeit der Artunterschiede selbst, wohl zwanglos dahin deuten, daß die Abtrennung beider Arten voneinander oder von einer gemeinsamen Urform erst in erdgeschichtlich junger Zeit erfolgte, daß die Erbmasse noch wenig differenziert ist und die Entwickelung beider Arten sich noch in vollem Flusse befindet. Auf letztere Annahme weist u. a. auch die, zuerst von ZÖLLNER (Deutsche E. Z. 1919) beobachtete auffällige Veränderlichkeit des Hinterflügelgeäders, also sogar eines anatomischen Merkmals hin, die sich nach den neuesten Nachweisungen durch E. LANGE (Iris 1921) und Dr. HEYDEMANN (l. c.) ebenfalls fast gleichmäßig bei beiden Arten wiederholt.

Wie nicht anders zu erwarten, haben beide mitteleuropäischen Arten in räumlich entlegenen Gebieten auch verschiedene Rassengruppen entwickelt. Dr. HEYDEMANN hat (M. E. G. 1929) für *truncata* neben der typischen mitteleuropäischen noch 2 asiatische und für *immanata* noch 2 nordeuropäische und 2 asiatische Rassengruppen aufgestellt. Aber auch innerhalb der mitteleuropäischen Rassengruppe beider Arten gibt es noch verschiedene Rassen; so bestehen z. B. zwischen der Kieler-, der norddeutschen, der Erzgebirgs- und der Alpenform Unterschiede in morphologischer und biologischer Hinsicht; hierauf kann aber hier mangels hinlänglicher Vorarbeiten noch nicht näher eingegangen werden.

Wissenschaftlich und für den praktischen Sammler von weit höherem Interesse sind dagegen die zahlreichen Abänderungen beider Arten. Bei ihrer Unterscheidung wurde bisher fast ausschließlich auf die Färbung des Mittelfeldes der Vorderflügel Bedacht genommen. Dies erschöpft aber den konkreten Formenreichtum in keiner Weise; es wird vielmehr auch auf andere Merkmale, wie die Zeichnung im Mittelfelde, die Beschaffenheit des Außendrittels der Vorderflügel und die ausgesprochene Neigung zum Nigrismus und Melanismus näher einzugehen sein.

(Fortsetzung folgt.)

Beiträge zur Kenntnis der Schildläuse III[1]).

(Hemipt. Cocc.)

Von Dr. *L. Lindinger*, Hamburg.

(Fortsetzung.)

Coccus persicae Schrank 1781 = *Lecanium corni* Bché., March. . . . Pfl. H. 27/28. 1928. 106.
— *quercus* R. Bos 1891 = *Kermes roboris* (Fourc.) Fern. . . . Pfl. H. 27/28. 1928. 106.
— *rosae* Nördl. 1855 = *Aulacaspis rosae* (Bché.) Ckll. . . . Pfl. H. 27/28. 1928. 106.
— *spurcatus* Nördl. 1870 = *Lepidosaphes ulmi* (L.) Fern. . . .Pfl. H. 27/28. 1928. 106.
— *vitis* Nördl. 1855 = *Lecanium corni* Bché., March. . . . Pfl. H. 27/28. 1928. 107.
Columnea rusci Berl. 1892 = *Ceroplastes rusci* (L.) Sign.
Conofilippia subterranea Brain 1920 = *Parafairmairea subterranea* (Brain) Ldgr. . . . Pfl. H. 27/28. 1928. 107.

1) I. u. II. sind in Zeitschr. für wissensch. Insektenbiologie (Bd. V—VII) erschienen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Entomologische Rundschau

Jahr/Year: 1931

Band/Volume: 48

Autor(en)/Author(s): Müller Leopold

Artikel/Article: Die Formen von Larentia truncata H uf. und immanata Haw. 112-113